

# FESTIVAL DER KOMIK XII

Fr. 23. — So. 25. August 2024

Weckmarkt



Caricatura  
Museum  
Frankfurt



# Herzlich willkommen zum zwölften Festival der Komik!

Vor einem Jahr rief Ihnen Caricatura-Gründer Achim Frenz selig an dieser Stelle zu: „Ich bin mir sicher, die Reise geht weiter! Die Weichen sind gestellt!“ So soll es sein. Die Reise geht weiter – auch wenn sein Tod ein großer Verlust ist. Die Weichen werden zwar Stück für Stück ein klein wenig anders gestellt, als sie vorgefunden wurden. Aber das ist ja ein ganz normaler Vorgang.

Schon bei diesem Festival der Komik sehen Sie erste leichte Veränderungen bzw. Weiterentwicklungen. Es gibt einzelne neue Formate, wie beispielsweise die Präsentation einer Lesebühne. Gleichwohl wird auf wichtige Eckpfeiler nicht verzichtet. Denn das Festival wird auch in diesem Jahr von Heroen der deutschen Satire um und mit Pit Knorr eröffnet, um gleich am Samstagmittag mit Hans Traxler, den nächsten Großmeister der Hochkomik zu Wort kommen zu lassen. Einem weiteren Granden und Freund des Museums wird zum Festivalabschluss gehuldigt, Wiglaf Droste.

In dieser „Rahmung der Großen“ spinnt sich ein Feuerwerk erlesener Komik, tiefsinniger Cartoonfinesse und hochwertiger Alberei. Und so rufe ich Ihnen in diesem Jahr zu: Weiter geht's!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der Komischen Kunst!

Ihr Martin Sonntag  
Leiter Caricatura Museum Frankfurt



## DAS PROGRAMM

---

Moderation an allen drei Tagen:

**Bernd Gieseking**

---

### **FREITAG, 23. August**

**20.00 – 21.30 Uhr Pit Knorr, Hans Zippert & Thomas Gella**

Lesung: „Alles kalter Kafka!“

---

### **SAMSTAG, 24. August**

**14.00 – 15.30 Uhr Hans Traxler, Michael Quast, Eva Demski,  
Elsemarie Maletzke, Ulrike Schiedermaier,  
und Martin Mosebach**

Lesung: „Wie die Malerei verschwand“

**16.00 – 17.30 Uhr Miriam Wurster & Katharina Greve**

Cartoon-Show: „Jubel, Trubel, Beinfreiheit“

**18.00 – 19.30 Uhr Chrizzi Heinen**

Lesung: „Tropicalia Passagen“

**20.00 – 21.30 Uhr Oliver Maria Schmitt & Til Mette**

Lesung und Cartoon-Show: „Hiebe, Kraft und Frohsinn –  
Toxische Texte und linksgrünversifft Cartoons“

---

### **SONNTAG, 25. August**

**14.00 – 15.30 Uhr Torsten Gaitzsch & Leo Riegel**

Lesung und Cartoon-Show:  
„Die zwei TITANIC-Forty-Somethings“

**16.00 – 17.30 Uhr Ella Carina Werner, Piero Masztalerz,  
Johannes Floehr und @kriegundfreitag**

Lesung und Cartoon-Show:  
„Dem Pöbel zur Freude – die Hamburger Lesebühne on Tour!“

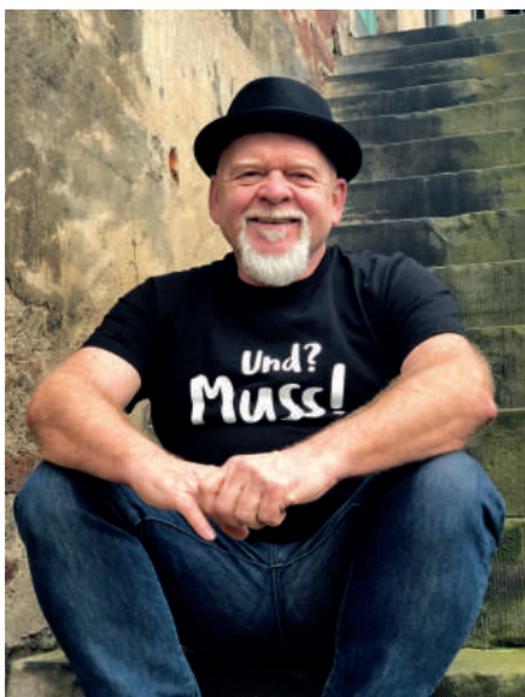
**18.00 – 19.30 Uhr Susanne M. Riedel**

Lesung:  
„Lebensmittelallergie – Geschichten vom heiteren Welken“

**20.00 – 21.30 Uhr Klaus Bittermann, Fritz Eckenga,  
Hartmut El Kurdi und das  
Spardosen-Terzett mit Danny Dziuk**

Lesung und Musik:  
„Die Welt in Schach halten – der Wiglaf-Droste-Abend“

---



Bernd Giesecking  
© Martina Lorenz

---

## BERND GIESEKING

---

Der Moderator des

# „Festival der Komik XII“

Bernd Giesecking ist Kabarettist und Autor, gebürtiger Ostwestfale und „Nordhesse ehrenhalber“. Er moderiert seit Beginn das Festival der Komik, bei Hitze und bei Starkregen, bei bahnvorspäteten Künstler:innen und mit Knochenbrüchen.

Der Komischen Kunst, der Karikatur und dem Cartoon ist er engstens verbunden. Giesecking moderiert u. a. den „Deutschen Karikaturenpreis“ in Dresden und Bremen. Das Caricatura Museum Frankfurt und die Caricatura Galerie in Kassel begleitet er von Anfang an und laudatierte zahlreiche Ausstellungen.

2023 feierte er mit „Ab dafür! Der satirische Jahresrückblick“ sein 30-jähriges Bühnenjubiläum und gastiert damit und seinen Solo-Programmen weiter in der gesamten Region, in Frankfurt in der „Käs“. Mit seinem aktuellen „Das kuriose Ostwestfalen-Buch“ schaffte er es auf die *Spiegel* Bestsellerliste, zuvor wurde seine Finnland-Trilogie, „Finne dein Glück“, „Das kuriose Finnland-Buch“ und „Finne dich selbst!“, zu Bestsellern. Seine Radiokolumne „Klingeling bei Giesecking“ lief über Jahre im Hessischen Rundfunk und seine Kinderhörspiele für den HR und WDR erlebten zahlreiche Wiederholungen.



Pit Knorr, Thomas Gsella und Hans Zippert

## PIT KNORR, HANS ZIPPERT & THOMAS GSELLA

Ein hochkomischer Abend für die halbgebildeten Stände:

# „Alles kalter Kafka!“

Jemand musste Pit K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, ist er gezwungen, sich die Bühne mit Thomas K. Gsella und Hans K. Zippert zu teilen.

Die drei ältesten Nachwuchsautoren Deutschlands werden sich vor Ihren Augen in Käfer verwandeln, mit dem Schicksal telefonieren und andere kafkaeske Kunststücke vollbringen. Der Erfinder und zwei ehemalige Chefredakteure von *TITANIC*, dem endgültigen Satiremagazin, tragen Texte mit und ohne Betonung vor und lesen mit schlecht verstellten Stimmen vom Blatt. Lachen, bis der Landarzt kommt!

Ein Abend, der alle Ihre Erwartungen übertreffen wird, vor allem, wenn Sie gar keine hatten. Bitte bleiben Sie sitzen, bis die Bildungsbürgersteige hochgeklappt werden.



Hans Traxler

**HANS TRAXLER, MICHAEL QUAST, EVA DEMSKI,  
ELSEMARIE MALETZKE, ULRIKE SCHIEDERMAIR,  
UND MARTIN MOSEBACH**

... lesen Hans Traxlers Buch:

## „Wie die Malerei verschwand“

Im Februar 2068 taucht auf einem Kleidermarkt in Kampala zum ersten Mal die Riesenmotte *TINEOLA MAXIMA* auf. Am 28. März erreicht eine gewaltige Wolke von Milliarden dieses apokalyptischen Insekts die Halbinsel von St. Tropez. Sie fliegt, sich ständig vergrößernd, über Europa und schließlich über den ganzen Erdball, dringt in alle Bildermuseen ein, vom Louvre bis zur Tretjakow-Galerie und weiter, zerfrisst die Leinwände und hinterlässt nur leere Bilderrahmen.

Wer erfahren möchte, wie die Menschheit mit dieser desaströsen Situation umgehen wird, sollte sich die hochkarätig besetzte Lesung nicht entgehen lassen. Erstmals wird auf dem Festival der Komik ein Buch in Gänze vorgetragen: das neueste Werk von Hans Traxler, „Wie die Malerei verschwand – Eine Kunstgeschichte“.

Neben Hans Traxler selbst lesen abwechselnd der Schauspieler Michael Quast, die Schriftstellerin Eva Demski, die Journalistin Elsemarie Maletzke und der Schriftsteller Martin Mosebach.

„Man hat mit diesem Buch selbst ein Kunstwerk in der Hand.“  
– HR 2 Kultur



Miriam Wurster  
© Joachim Hofmann/© Miriam Wurster

Katharina Greve  
© Matthias Zuber/© Katharina Greve

## MIRIAM WURSTER & KATHARINA GREVE

Dunkel funkelnde und hell glitzernde Cartoon-Kleinoden:

# „Jubel, Trubel, Beinfreiheit“

Im Jahr 2009 lernten sich die Cartoonistinnen Miriam Wurster und Katharina Greve beim 30. Geburtstag der *TITANIC* hier in Frankfurt kennen – ein Ereignis, das sich 2024 zum 15. Mal jährt. Nun freuen sie sich wie die Schneeköniginnen, dass das Caricatura Museum zu diesem Anlass ein ganzes Festival der Komik ausrichtet! Für ihren eigenen Beitrag haben die beiden in ihren Schatzkisten gewählt und eine Kollektion aus dunkel funkelnden und hell glitzernden Cartoon-Kleinoden zusammengestellt. Alle wichtigen Themen unserer Zeit werden bejubelt: vom untersagten Umrührstäbchen bis zum mäkelnden Mäh-Roboter. Jubeln Sie mit!

**Miriam Wurster** wuchs auf der schwäbischen Alb auf und zog nach Bremen, um Cartoonistin zu werden. Heute zeichnet sie z. B. für *TITANIC*, *Süddeutsche Zeitung*, *neues deutschland* und *taz*. Im März 2024 erschien ihr Cartoon-Buch „Schrei mich bitte nicht so an“ im Verlag Antje Kunstmann.

**Katharina Greve**, geboren in Hamburg, studierte Architektur und zeichnet heute Comics und Cartoons in Berlin. Neben Arbeiten für *TITANIC*, *Süddeutsche Zeitung*, *Das Magazin* u. a. veröffentlichte sie bisher acht Bücher zuletzt „Prinzessin Petronia – Das Brimborium schlägt zurück.“



Chrizzi Heinen  
© Goesta Wellmer

## CHRIZZI HEINEN

Chrizzi Heinen liest aus ihrem neuen Roman:

# „Tropicalia Passagen“

Eine junge Musikerin, die die Besucher eines After-Work-Clubs mit Eigenkompositionen beschallt. Ein stiller Einlagenhersteller, der sich ganz den Füßen und Gesichtern seiner Kund:innen verschrieben hat. Ein Agent für posthume Literatur, der herausfinden muss, was es heißt, mit Lebenden zu arbeiten. Ein marodes Einkaufszentrum, das über Nacht vom Literaturbetrieb heimgesucht wird. Präzise in der Beschreibung und mit feinem Humor wirft die Erzählung etwas Licht in die düsteren Ecken der postkapitalistischen Kulturindustrie.

„Eine After-Work-DJ trifft einen lebensüberdrussgeschädigten Literaturagenten in der Mall: Der Rest ist schon jetzt legendär, und Chrizzi Heinen bleibt eine der wichtigsten deutschsprachigen Autorinnen der Jetztzeit.“ – *Das Filter*

„Hinreißend paaren sich in dieser Prosa Lässigkeit, Jargon und Präzision mit einer sprachlichen Zartheit und einer Poesie der unbelebten Welt.“ – *stadttrevue*



Oliver Maria Schmitt  
und Til Mette  
© kraftradgruppe-frohsinn

## OLIVER MARIA SCHMITT & TIL METTE

Toxische Texte und linksgrünversifftte Cartoons:

# „Hiebe, Kraft und Frohsinn“

Weltpremiere in Frankfurt: Erstmals treten Til Mette, vierfacher Gewinner des Deutschen Karikaturenpreises und legendärer Hasszeichner des *stern*, und Oliver Maria Schmitt, Henri-Nannen-Preisträger, Reisereporter und Herausgeber des Satiremagazins *TITANIC*, gegen- und miteinander an. Bitte rechnen sie mit hochtoxischen Texten aus den verbotensten Winkeln der Welt (Afghanistan, Mallorca, Offenbach) und den komischsten Cartoons aus linksgrünversifften Milieus.

Woche für Woche ruft Mette mit dem Zeichenstift zum Weltkrieg auf, verschärft die Klassengegensätze bis zur Unerträglichkeit – um im Privatleben mit seinem hochfrisierten Dieselmotorrad die Luft zu verpesten. Er gründete die „Kraftradgruppe Frohsinn“ und zwang Oliver Maria Schmitt, deren Reiseleiter zu werden.

Erleben Sie an diesem schon jetzt legendären Weiterbildungsabend Schmitt & Mette, zwei apoplektische Reiter in Wort und Strich und Bild, mit woken Witzen fürs eigene Klientel, für die abgerutschte bürgerliche Mitte. Also für Sie! Bitte erscheinen Sie trotzdem oder erst recht.



Torsten Gaitzsch  
© Katrin Weeber



Leo Riegel  
© Thomas Hintner

## TORSTEN GAITZSCH & LEO RIEGEL

Leben im Satire-Pyrozän:

# „Die zwei TITANIC-Forty-Somethings“

Torsten Gaitzsch, 42, war von 2011 bis 2022 Redakteur bei *TITANIC*. Anfang 2024 wurde er zum Heft zurückgeholt (Nachwuchsmangel) und hat sich nun das Ziel gesetzt, die längste Dienstzeit in der Heftgeschichte zu erreichen. Nebenbei schreibt er gelegentlich Bücher, außerdem bloggt er, podcastet und macht YouTube-Sachen.

Leo Riegel, 41, ist seit 2014 Hauszeichner und Bildwitz-redakteur der *TITANIC*. 2018 erschien sein Cartoon-Sammelband „Seltsam verschlüsselte Botschaften aus dem All“, seitdem konzentriert er sich auf seine Musikerkarriere (Band „Holz“). Er ist der Erfinder des „So einfach ist das!“-Mannes und sammelt kuriose Google-Rezensionen.



Piero Masztalerz, @kriegundfreitag, Ella Carina Werner und Johannes Floehr  
© Julia Schwendner

## ELLA CARINA WERNER, PIERO MASZTALERZ, JOHANNES FLOEHR & @KRIEGUNDFREITAG

Die Hamburger Lesebühne on Tour:

# „Dem Pöbel zur Freude!“

Früher pflegten grausame Despoten ihr Volk gern mit Gladiatorenkämpfen, Gauklertum und öffentlichen Hinrichtungen zu bespaßen, um ihre Macht zu erhalten. Und heute übrigens auch. Die Humorist:innen Johannes Floehr, Piero Masztalerz, @kriegundfreitag, Ella Carina Werner – Mitglieder der gefeierten Hamburger Lesebühne „Dem Pöbel zur Freude“ – treten an, auch in Frankfurt ihr williges Publikum mittels Geschichten, Cartoons, Musik, Videos und Budenzauber vollständig zu sedieren.

**Johannes Floehr** ist mit seinen lustigen Texten teilweise sehr bekannt geworden, in seiner Familie etwa kennen ihn fast alle. Sieger des Hamburger Comedy-Pokals 2022.

**Piero Masztalerz** ist Cartoonist, Creator und hat schon zweimal den goldenen Falafel beim Cateringwegessen gewonnen. Er ist der Älteste der Gruppe und muss immer singen.

**@kriegundfreitag** veröffentlicht seit 2017 in verschiedenen sozialen Netzwerken seine mittlerweile berühmten humorvollen und poetischen Strichmensch-Zeichnungen.

**Ella Carina Werner** ist Kolumnistin und Mitherausgeberin des Satiremagazins *TITANIC*. Ihre Kurzgeschichten klingen „wie Kafka nach einem guten Joint“ (*Spiegel Online*).



Susanne M. Riedel  
© Gudrun Senger

## SUSANNE M. RIEDEL

---

Geschichten vom heiteren Welken:

# „Lebensmitteallergie“

Susanne M. Riedels Kurzgeschichten feiern Humor und Hoffnung in schwierigen Zeiten und laden uns ein zu einem liebevollen Blick auf die wundersamen Begebenheiten des Alltags. Eben noch „99 Luftballons“, jetzt Q10-Antifaltencreme, zack: Lebensmitte.

Die Berliner Autorin macht sich zwischen Klimakrise und Klimakterium, Feminismus und Feenstaub, Party und Packungsbeilage auf die Suche nach den guten Momenten – wenn die große Welt diese nicht hergibt, müssen die kleinen eben reichen. Mit trotzigem Augenzwinkern richtet sie sich ein in diesem Neuland, besucht Abiball, Junggesellinnenabschied und Rehaklinik, findet ihr Glück auf dem Flohmarkt, entdeckt die Gewitterziege als persönliches Krafttier und übt sich alles in allem im heiteren Welken. Immer wieder ist sie dabei im munteren Dialog mit ihren Teenagern, dem Zeitgeist und der vermaledeiten Auto-korrektur, die für sie die „Lebensmitteallergie“ erfindet. Passt!



Wiglaf Droste  
© Axel Martens

**KLAUS BITTERMANN, FRITZ ECKENGA,  
HARTMUT EL KURDI UND DAS SPARDOSEN-TERZETT  
MIT DANNY DZIUK**

Der Wiglaf-Droste-Abend mit Texten und Musik:

## „Die Welt in Schach halten“

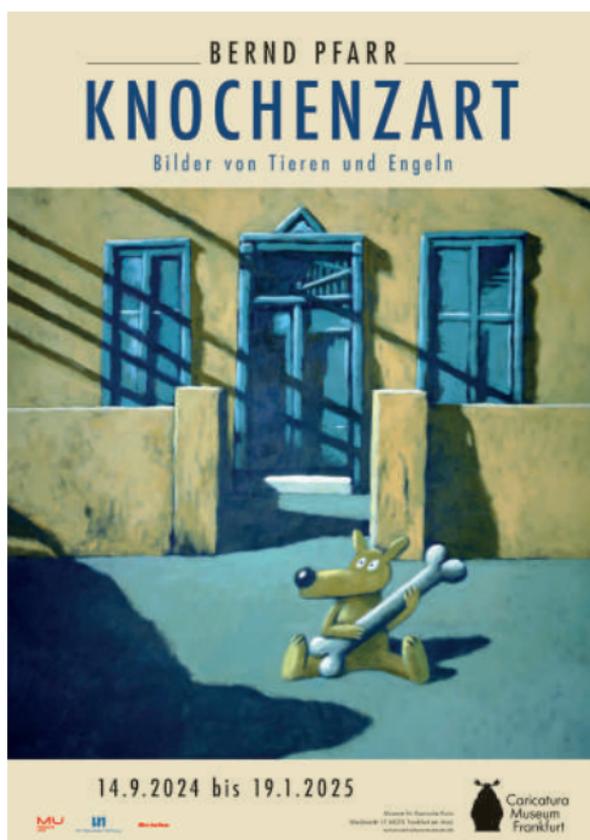
Ziemlich genau fünf Jahre ist es her, dass Wiglaf Droste verstorben ist. Wir verdanken ihm nicht nur so großartige Wortschöpfungen wie „Waschbrettkopf“ oder „Klassenkampfstreber“, er verfasste auch die vielleicht schärfsten und präzisesten Kommentare seiner Zeit zum Unsinn der Welt und den Unnutz ihrer Bewohner. Droste sang, schrieb und wettete mit Wucht aber auch mit Stilsicherheit, mit Humor aber auch mit Schärfe. Hans Zippert bewunderte „seinen nie versiegenden Furor, seine Wut auf alles Falsche im Richtigen, das er unablässig geißelte. Er ließ wirklich nichts und niemand ungeschoren davonkommen, er konnte gnadenlos sein.“

Weggefährten, Freunde und Kollegen würdigen Wiglaf Droste mit Texten über ihn, aber vor allem mit Texten und Songs von ihm.

Veranstalter: Caricatura Museum Frankfurt, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main  
Programm: Martin Sonntag | Beratung: Bernd Giesecking | Redaktion: Stefanie Rohde,  
Irina Kosenko | Veranstaltungsproduktion: Agentur H.O.R.S.T.  
Gestaltung: Hardy Burmeier | Druck: WirmachenDruck.de  
Fotografien: wenn nicht anders angegeben Caricatura Museum Frankfurt/Britta Frenz

[www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)





---

## AUSSTELLUNGEN 2024/2025

### **POLO – Die Komische Kunst des André Poloczek**

Noch bis 1. September 2024!

### **Bernd Pfarr – Knochenart. Bilder von Tieren und Engeln**

Eröffnung: Freitag, 13. September 2024, 18.00 Uhr

14. September 2024 – 19. Januar 2025

### **Kabinett-Ausstellung: Comics von Paulina Stulin**

Eröffnung: Donnerstag, 26. September 2024, 18.00 Uhr

27. September – 17. November 2024

### **Walter Moers**

Eröffnung: Freitag, 31. Januar 2025, 18.00 Uhr

1. Februar – 15. Juni 2025

## VERANSTALTUNGEN 2024

### **Caricatura Museum auf der Buchmesse, Stand 3.0 – H85**

16. – 20. Oktober 2024

### **Sondermann-Gala mit Verleihung der Sondermann-Preise**

Samstag, 9. November 2024, 20.00 Uhr

### **Sonst noch was. Lesung mit Elke Heidenreich und Hans Zippert**

Dienstag, 10. Dezember 2024



Caricatura  
Museum  
Frankfurt

*„Ein Volk, das seine ‚Caricatura‘  
nicht erzählen und am Leben  
erhalten kann, ist nicht erst,  
daß es existiert.“*  
*Robert Jeschke*

---

Das Caricatura Museum Frankfurt ist während des Festivals der Komik von 11.00 – 22.00 Uhr geöffnet. Einlass wird mit der Museumsufer-Card oder dem Museumsuferfest-Button gewährt, beides erhältlich im Caricatura Museum. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erhalten freien Eintritt.

Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen einverstanden.

### **Caricatura Museum Frankfurt**

Museum für Komische Kunst, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main

Tel +49 (0)69 - 212 30161

E-Mail [caricatura.museum@stadt-frankfurt.de](mailto:caricatura.museum@stadt-frankfurt.de)

Web [www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)



#caricaturaffm

#komischekunst

#fdk2024

### **Öffnungszeiten**

Mittwoch bis Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

ab September Dienstag bis Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

### **Bahnverbindung**

U4/U5: Haltestelle Dom/Römer

